

# BRANDHERD 1.25

## Infoblatt der Feuerwehr Kirchberg-Lütisburg

### ■ Kommandowechsel

Raphael Holenstein | Kommandowechsel

Mit dem Jahreswechsel am 01.01.2025 durften Christian und Andreas in die wohlverdiente Feuerwehrpension gehen. Die Kommandoübergabe war bereits seit langem gut geplant. Schon vor der Offiziers-Tagung im Jahr 2022 wurde ich gefragt, ob ich das Amt des Kommandanten übernehmen möchte. Chrigel und Andi haben mich von Beginn an aktiv in ihre Arbeit eingebunden, sodass ich bestens auf meine heutige Tätigkeit vorbereitet war.

Meine erste Aufgabe bestand darin, einen Vizekommandanten zu bestimmen. Für Chrigel und Andi war es wenig überraschend, dass meine Wahl auf Roman Gmür fiel – für Roman selbst, dafür umso mehr.

Wie es sich für einen Kommandowechsel gehört, durfte natürlich auch eine gebührende Verabschiedung nicht fehlen. Bereits im Sommer 2024 war mir klar, dass Chrigel fest damit rechnete, dass wir etwas geplant hatten – möglicherweise sogar einen «falschen Alarm», um ihn zu überraschen. Umso mehr freut es mich, dass es uns dennoch gelungen ist, ihn und Andi am 3. Dezember völlig ah-

nungslos nach Gähwil zu locken. Im Beisein der Feuerwehr, ihrer Familien, der Kommandanten aus dem Toggenburg sowie weiterer Wegbegleiter wurden die beiden standesgemäss verabschiedet.

In verschiedenen Disziplinen konnten sie nochmals unter Beweis stellen, dass sie eine top ausgebildete und einsatzbereite Feuerwehr an das neue Kommando übergeben.

**Vielen Dank euch beiden für euren grossartigen Einsatz im Dienste der Bevölkerung und der Feuerwehr Kirchberg-Lütisburg!**

Die offizielle Kommandoübergabe erfolgte dann am 01.01.2025. Wie es der Brauch will, hatten auch Chrigel und Andi eine Überraschung für das neue Kommando vorbereitet. Auch wir konnten zeigen, dass wir als Team bereit sind für unsere neue Aufgabe. Genauere Einblicke in unseren Einstieg und einige Bilder folgen dann am Schlussrapport.

An dieser Stelle möchte ich mich bei euch allen herzlich für euren Einsatz und die gute Zusammenarbeit bedanken!

### ■ Einsätze

71. **19.11.2024 22.27**  
Baum über Strasse H16 Bazenheim
72. **25.11.2024 16.02**  
BMA Soorpark Bütschwil
73. **27.11.2024 07.58**  
AED Bazenheim
74. **30.11.2024 05.23**  
Sichtschutz nach Personenunfall  
Bahnhof Bazenheim
75. **30.11.2024 19.29**  
BMA 017 Wohnheim Futhura  
Wilerstrasse 2 Bazenheim
76. **04.12.2024 13.38**  
Gewässerverschmutzung  
Rietholzloch Gähwil
77. **04.12.2024 17.34**  
AED Müselbach
78. **05.12.2024 04.09**  
Brand Industriehalle  
Flawilerstrasse 100 Lütisburg
79. **07.12.2024 18.27**  
AED und Sichtschutz Bazenheim
80. **07.12.2024 18.28**  
PW im Bach  
Norenberg Kirchberg
81. **13.12.2024 13.40**  
AED Bazenheim
82. **14.12.2024 12.00**  
Kaminbrand  
Lindenackerstrasse 6 Bazenheim
83. **16.12.2024 13.44**  
Ölwehr klein  
Unterrindal 49 Unterrindal
84. **18.12.2024 10.33**  
BMA 005 IGP Pulvertechnik AG  
Ringstrasse 30 Kirchberg/Stelz
85. **19.12.2024 07.27**  
BMA Fräfel Lerchenfeld  
Lütisburg Station
86. **26.12.2024 13.26**  
AED Lütisburg
87. **31.12.2024 21.23**  
BMA 043 Migros Supermarkt  
Wilerstrasse 17 Bazenheim



## ■ Refresher 1.25

Emanuel Augsburgger | Refresher 1.25

Es ist Samstagmorgen, 07.30 Uhr, am 3. Mai 2025. Rund 15 AdF haben sich eingefunden, um den ersten Refresher dieses Jahres zu absolvieren. Darunter sind AdF die das erste Jahr dabei sind, unsere sogenannten Rookies. Aber auch Kameraden mit einer neuen Funktion sind dabei, wie zum Beispiel neue Maschinisten oder junge Offiziere als Einsatzleiter.

Dieser Morgen steht ganz im Zeichen vom praktischen Arbeiten. So starten wir auch direkt mit einer Alarmmeldung. In Bazenheim an der Wihaldenstrasse 28 ist ein Zimmerbrand gemeldet.

Ab auf die Fahrzeuge und los geht's.

Das heutige Übungsobjekt gehört der Micarna SA und eignet sich hervorragend für das Training. Inzwischen wurde es abgerissen. Auf diesem Weg nochmals einen herzlichen Dank für die unkomplizierte Benutzung des Objekts.

Mehrere Atemschutztrupps bewältigen den ersten Einsatz, löschen den Zimmerbrand und suchen die weiteren Räume nach Vermissten ab.

Nach einer kurzen Znüni-Pause im Depot Kirchberg kommt der nächste Einsatz.

Dieses Mal stehen die Einsatzkräfte vor verschlossenen Türen. Ein alternativer Angriffsweg ist gefragt. Über die Leiter und mit Axt und hydraulischer Schere und Spreizer mit Türöffnungs-Sortiment gibt schlussendlich jedes Fenster nach, so dass der Weg zur Brandbekämpfung frei ist. Das Feuer hat sich in die Zwischenwände gefressen, die Trupps müssen Wandöffnungen vornehmen, um das Feuer zu löschen. Zwischen den Einsätzen werden kurze Ausbildungssequenzen eingebaut, wie zum Beispiel welche Geräte zur Wandöffnung Sinn machen und wie sie eingesetzt werden. Für die letzte Übung haben wir im Stall ein Feuer entzündet. In Zweierteams rücken die ADF in engen Platzverhältnissen vor, spüren die Wärme des Feuers und die Hitze, wenn das Löschwasser verdampft.

Um unsere eigene Sicherheit zu gewährleisten, haben wir oberhalb des Stalls einen Trupp mit Angriffsleitung für den Notfall in Stellung gebracht.

So ging der Morgen wie im Flug vorbei, wertvolle Erfahrungen konnten gemacht, neues Wissen angeeignet und die Freude am Feuerwehrhandwerk vertieft werden.

Nach dem Retablieren ging es ins wohlverdiente Wochenende.

## ■ Einsätze

01. 01.01.2025 11.27  
Rückruf KNZ Wasserwehr  
Hasenberg Kirchberg
02. 10.01.2025 18.41  
BMA 013 Micarna SA  
Neue Industriestrasse 10 Bazenheim
03. 18.01.2025 18.16  
AED Bazenheim
04. 02.02.2025 21.27  
Ölwehr klein  
Stelzstrasse Kirchberg/Stelz
05. 03.02.2025 19.15  
AED Bazenheim
06. 04.02.2025 21.40  
Brand Haus (Täuschung)  
Neudorfstrasse Kirchberg
07. 05.02.2025 09.16  
AED Kirchberg
08. 06.02.2025 05.12  
Ölspur Rütelistrasse (Falschmeldung)
09. 13.02.2025 09.17  
Gewässerverschmutzung Rütlisbach  
Zwizach Bazenheim
10. 13.02.2025 17.49  
Kaminbrand  
Ehratsrick Dreien
11. 15.02.2025 22.44  
Liftrrettung MZG  
Kirchstrasse Lütisburg
12. 06.03.2025 16.37  
AED Kirchberg
13. 06.03.2025 19.11  
BMA 018 Gremolith AG  
Industriestrasse 3 Bazenheim
14. 12.03.2025 13.00  
Ölspur Kirchstrasse Lütisburg
15. 16.03.2025 14.07  
Rauch aus Dach  
Rest. Landhaus Oberrindal
16. 16.03.2025 22.31  
Rauch aus Keller  
Grämigerstrasse 13 Bütschwil
17. 19.03.2025 19.41  
Kaminbrand  
Ebni 501 Mühlrütli
18. 19.03.2025 21.15  
Ausgelaufene Flüssigkeit  
Dorfkreuzung Kirchberg
19. 21.03.2025 19.13  
AED H16 Bazenheim
20. 27.03.2025 10.00  
AED Lütisburg Station



## ■ Diverse 0.1 Alarmierungen

Remo Scherrer | **Diverse 0.1 Alarmierungen**

Dieses Jahr hat es durch das neue Einsatzleit-System der NEZ (Notruf und Einsatzleitzentrale St.Gallen) auf Seiten der Alarmierung Anpassungen bei den Alarmstufen und den Stichworten gegeben. Einerseits wurde dadurch die Arbeit des Disponenten in der NEZ vereinfacht und den Stichworten wurden klare Alarmstufen zugewiesen. Am auffälligsten ist diese bei den Ölspuren zu beobachten. Hier wird unterschieden zwischen Ölspur\_klein in der Alst 0.1 und Ölspur\_mittel in der

Alst 0.2. Wenn nach Ermessen des Disponenten 2 AdF genügen, um eine kleine Ölspur zu beseitigen, bietet er die Alst 0.1 auf. Wir haben Stand Juni 2025 insgesamt 9 Alarmierungen in der Alarmstufe 0.1 erhalten, diese Zahl ist überdurchschnittlich hoch. In der Alarmstufe ist vorgesehen, dass je nach Meldung mindestens zwei Offiziere ausrücken. Der Pikett-Offizier hat die Verantwortung. So können Sie zusammen die weiteren Massnahmen besprechen und koordinieren.

## ■ Brand Haus FW Alst 2

Remo Scherrer | **Brand Haus FW Alst 2, Neudorfstrasse Kirchberg, Haus im Vollbrand**

Am 4. Februar 2025 um 21:40 Uhr wurden wir mit dieser Meldung aufgeboten. Gemäss Alarmtext wurde ein bestätigter Brand gemeldet und daher die Alarmstufe 2 ausgelöst. Dies ist die höchste Alarmstufe welche die NEZ (Notruf- und Einsatzleitzentrale) auslösen kann.

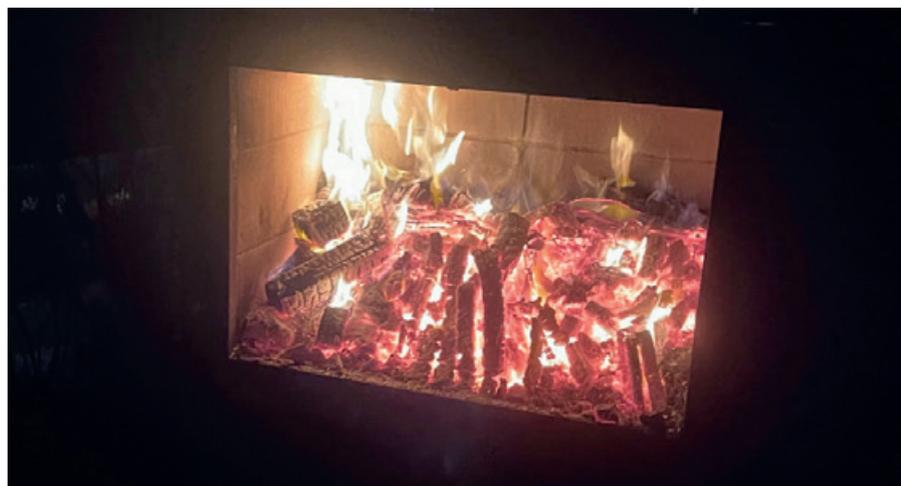
Da die Alarmadresse in Sichtweite des Depots Kirchberg ist, kamen bereits bei der Ausfahrt des KoWa's die ersten Unsicherheiten auf. «Stimmt die Adresse? Wir sehen gar keinen Feuerschein». Vor Ort angekommen war bereits die Polizei dort, aber ein grosses Feuer sahen wir immer noch nicht!

Schnell stellte sich heraus, dass bei der besagten Liegenschaft eine Person ein etwas grösseres Feuer in einem Garten-Cheminée entfacht hat. Da die alarmierende Person gegenüber des Objektes Reflektionen in den Fensterscheiben wahrnahm, handelte diese völlig korrekt und alarmierte die Feuerwehr.

So konnten wir alle Mittel wieder abziehen und ins Depot zurück verschieben. Da es sich um ein grösseres Objekt in Hanglage handelte und die Zugänge nicht einfach waren, war die Alarmstufe 2 sicher richtig ausgelöst.

## ■ Einsätze

21. **30.03.2025 17.18**  
Rückfrage KNZ Kontrolle nach Mottbrand Hulfteggstrasse Gähwil
22. **31.03.2025 07.32**  
Grosstierrettung aus Thur Dietfurt
23. **15.04.2025 19.37**  
Geruchsfeststellung (defekte Ölheizung) Bahnhofstrasse Bazenheim
24. **19.04.2025 02.55**  
Verkehrsdienst nach VU Guggenloch Lütisburg
25. **22.04.2025 17.28**  
Rauchgeruch Waldeggstrasse 5 Bazenheim
26. **23.04.2025 16.57**  
Brand Küche Feld 217 Gantereschwil
27. **23.04.2025 23.48**  
Gebäudesicherung Waldeggstrasse 3a Bazenheim
28. **30.04.2025 18.36**  
BMA Seniorenzentrum Solino Bütschwil
29. **08.05.2025 12.33**  
AED Bazenheim
30. **12.05.2025 19.59**  
Ölspur mittel Umfahrung H16 Bazenheim
31. **16.05.2025 10.03**  
BMA 006 Geschäftshaus Gähwilerstrasse 56 Kirchberg
32. **18.05.2025 01.17**  
Rauch aus Haus Rüti 1036 Bütschwil
33. **23.05.2025 18.34**  
Ölspur klein Neudorfstrasse 22 Kirchberg
34. **25.05.2025 22.15**  
Baum auf Strasse Tufertschwil Lütisburg
35. **26.05.2025 07.32**  
AED Bazenheim
36. **26.05.2025 10.28**  
Baum auf Fahrbahn Engi Bütschwil
37. **28.05.2025 10.31**  
BMA 042 Tiefgarage Zentrumsüberbauung Harfengrund Kirchberg
38. **01.06.2025 18.01**  
Ölwehr klein Murgstrasse Gähwil



## ■ Kader-WBK 2025

Raphael Holenstein | Kader-WBK 2025

Der Kader WBK, eine zentrale Aus- und Weiterbildung im Regionalverband Toggenburg, konnte auch in diesem Jahr erneut in Kirchberg durchgeführt werden. Kaderangehörige aus dem ganzen Toggenburg bildeten sich in den Themen Resilienz, Erdbeben, Führungsunterstützung und dreifacher Löschangriff weiter. Insgesamt absolvierten an vier Tagen rund 160 Offiziere und Unteroffiziere den diesjährigen Kader WBK.

In Feuerwehreinsetzungen werden wir immer wieder sowohl psychischen als auch physischen Belastungen ausgesetzt. Wie gehe ich mit dem Erlebten um? Wie kann ich solche Situationen bewältigen?

Die Krisenintervention Schweiz vermittelte in einem Workshop Strategien und Techniken, um die persönliche Widerstandsfähigkeit zu stärken und Stress besser zu verarbeiten. Es ist entscheidend, dass alle AdF solche Situationen gut bewältigen können – damit wir auch in Zukunft einsatzbereit bleiben.

Da Schaum, auch wenn heute PFAS-frei, weiterhin eine Belastung für die Umwelt darstellt, setzen wir ihn bei Übungen und Einsätzen so sparsam und gezielt wie möglich

ein. Umso wichtiger ist es, dass wir den Umgang mit Schaum in realitätsnahen Szenarien regelmässig trainieren. Nachdem das Kader im vergangenen Jahr in den Grundlagen der neuen Schaummittel und deren Einsatz geschult wurde, lag der Fokus dieses Jahr auf dem praktischen Einsatz eines dreifachen Löschangriffs. In der ARA Bazenheim wurde das Löschen von Flüssigkeitsbränden intensiv geübt.

Erdbeben kommen in der Schweiz häufiger vor, als man denkt: Im Jahr 2025 hat die ETH Zürich bereits 981 Beben (Stand: 22.06.2025) registriert. Diese sind meist kaum spürbar und richten selten Schäden an. Doch wie verhalten wir uns als Einsatzkräfte richtig nach einem Erdbeben? Wie können wir verschüttete Personen unter eingestürzten Gebäuden retten?

Der Zivilschutz stellte uns dazu seine Mittel zur Personenortung und Rettung vor und vermittelte grundlegende Verhaltens- und Sicherheitsregeln. In einer weiteren Lektion wurde praktisch an Trümmerlagen gearbeitet – etwa beim drohenden Einsturz von Gebäudeteilen. Das erworbene Wissen ist nicht nur bei Erdbeben von Nutzen, sondern kann

## ■ Einsätze

39. **02.06.2025 22.25**  
Wasser in Tiefgarage  
Husenstrasse 35 Kirchberg
40. **05.06.2025 12.52**  
Ölwehr klein  
Wilerstrasse 240 Kirchberg/Stelz
41. **11.06.2025 22.08**  
Ölwehr mittel  
Wilerstrasse 208 Kirchberg/Stelz
42. **12.06.2025 17.10**  
Strassensperrung nach VU  
Husenstrasse Kirchberg
43. **14.06.2025 10.57**  
Traghilfe dringlich  
Winklenstrasse Oberrindal
44. **19.06.2025 04.35 / 05.24**  
BMA 029  
Kerichtverbrennungsanlage ZAB  
Zwizachstrasse Bazenheim
45. **19.06.2025 10.26**  
Kleintierrettung i.A. FW Neckertal  
Dicken Mogelsberg
46. **26.06.2025 06.23**  
AED Dietschwil

auch bei anderen Einsatzszenarien, etwa zur Gebäudesicherung oder Personenrettung, wertvolle Dienste leisten.

Im letzten Teil des Kader-WBKs wurde das Wissen rund um die Einsatzführung und Führungsunterstützung vertieft: Von der Problemerkennung über den gezielten Einsatz von VB (Verbindungsbeamten), bis hin zum Führen von Journalen und Krokis. Anhand von an Modellen nachgestellter Szenarien arbeiteten die Teilnehmenden mehrere realistische Einsätze ab. Dies als Vorbereitung auf eine gross angelegte Einsatzübung, die der Regionale Führungsstab Toggenburg im Jahr 2026 durchführen wird. An dieser Übung werden sämtliche Toggenburger Feuerwehren sowie der Zivilschutz beteiligt sein.

Gemeinsam konnte sich das Kader im Rahmen eines interessanten und abwechslungsreichen Kader-WBKs gezielt weiterbilden, für mehr Sicherheit in der Bevölkerung des Toggenburgs!



## ■ Unsere neuen Kameraden

Mario Miotto | **Unsere neuen Kameraden**

Wir begrüßen unsere neuen Kameraden der Feuerwehr! Die nachfolgenden 6 neuen AdF haben diesen Frühling in Wattwil die 5-tägige Grundausbildung im Feuerwehrdienst absolviert.

- Gubser Marino, Jahrgang 2006, wohnt in Bazenheid und ist arbeitet als Anlage- und Apparatebauer EFZ. Er tritt von der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst über.
- Hunkeler Marius, Jahrgang 2004, wohnt in Bazenheid und arbeitet als Fachmann Gesundheit EFZ.

- Luft Manfred, Jahrgang 1988, wohnt in Bazenheid und ist Schichtführer in der TMF AG.
- Ott Thomas, Jahrgang 2006, wohnt in Gähwil und arbeitet als Polymechaniker EFZ. Er tritt von der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst über.
- Volkart Marlon, Jahrgang 2005, wohnt in Dietschwil und arbeitet als Schreiner EFZ. Er tritt von der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst über.
- Yari Wiederkehr, Jahrgang 2006, wohnt in Bazenheid und arbeitet Schreiner EFZ. Er tritt von der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst über.

Auch dieses Jahr können wir einen Kameraden aus einer anderen Feuerwehr übernehmen:

- Fabian Henseler, Jahrgang 1995 er wohnt seit kurzem in Lütisburg. Vorher hat er seinen Dienst in der Regiwehr Heiden geleistet

Wir wünschen allen neuen Mitglieder bei uns viel Erfüllung bei der Aufgabe und bedanken uns, dass ihr den anspruchsvollen Dienst zugunsten der Bevölkerung der beiden Gemeinden leistet.



Marius Hunkeler



Marlon Volkart



Thomas Ott



Yari Wiederkehr



Manfred Luft



Marino Gubser



Fabian Henseler

## ■ 24h-Übung der Jugendfeuerwehr

Simon Guler | 24h-Übung der Jugendfeuerwehr

Am Samstag, den 24. Mai 2025, startete um 08:00 Uhr die diesjährige 24h-Übung der Jugendfeuerwehr Kirchberg-Lütisburg. Insgesamt nahmen 14 Jugendliche, darunter drei Mädchen, an der Übung teil. Ziel der Übung war es, den Jugendlichen einen realitätsnahen Einblick in den Alltag einer Berufsfeuerwehr zu geben - mit Einsätzen rund um die Uhr, gemeinschaftlichem Leben im Depot und viel Teamarbeit.

Nach dem Bezug der Unterkunft wurde dann sogleich mit der ersten Übungslektion zum Thema Fahrzeugbrand begonnen, jedoch liess der erste Einsatz nicht lange auf sich warten. «Rückruf Polizei» lautete die Alarmmeldung. In einem Konferenzgespräch mit der Polizei wurde die Jugendfeuerwehr zur Unterstützung der Polizei bei einer Geländesuche nach einer nächtlichen Schlägerei aufgeboten. Dabei galt es, jegliche verdächtigen Gegenstände sicherzustellen und zu markieren für die Weiterverarbeitung durch die Kriminalpolizei. Im Anschluss durfte der Austausch über «bedingt» legale Töffli mit der Polizei nicht fehlen.

Im Verlauf des Morgens wurde die angefangene Übung Fahrzeugbrand noch abgeschlossen und ein Wasserwehr-Einsatz erforderte nochmals einen Einsatz der Jugendfeuerwehr. Das Augenmerk lag dabei auf dem verschiedenen Material, welches zur Wasserbekämpfung eingesetzt werden konnte und Gefahren wie Strom und Umweltverschmutzung. Nachdem das gesamte Material wieder retabliert

und einsatzbereit war, stand das Mittagessen auf dem Plan. Dieses wurde jedoch jäh durch den schrillenden Alarm unterbrochen. Die BMA in der Micarna hatte ausgelöst. Vor Ort wurde die anrückenden Kräfte durch die Betriebsfeuerwehr der Micarna empfangen und zum entsprechenden Melder geführt. Gott sei Dank – dieses Mal war es ein Fehlalarm. Trotzdem wurden noch einige interessante Fakten zu den Räumlichkeiten der Micarna vermittelt bevor der Rückzug angetreten wurde.

Um 13:44 Uhr stand das erste grosse Highlight auf dem Programm. «Nachbarschaftshilfe Wassertransport Ebnat-Kappel Alarmstufe 1» lautete die Alarmmeldung und sofort machten sich die Jugendlichen mit dem Schlauchverleger auf den Weg nach Ebnat-Kappel, um die Kameraden der Jugendfeuerwehr Wattwil-Lichtensteig zu unterstützen, welche Unterstützung für einen längeren Wassertransport benötigte. Was für alle eine Premiere war, funktioniert auf Anhieb sehr gut und die gestellte Aufgabe konnte erfolgreich gemeistert werden. Gemeinsam wurde der Einsatz bei einem Zvieri reflektiert und die eine oder andere Bekanntschaft geschlossen, bevor die Einsatzbereitschaft in Kirchberg wieder erstellt wurde und die Jugendlichen etwas Zeit für sich hatten.

Noch vor dem Abendessen wurde die Jugendfeuerwehr wieder alarmiert. Ein Kaminbrand mitten in Kirchberg bei der ehemaligen Metzgerei Metzger wurde gemeldet. Beim Eintref-

fend der ersten Einsatzkräfte war Rauch aus dem Kamin und Teilen des Daches erkennbar und sofort wurden auf allem Stockwerken Trupps mit Kleinlöschgeräten und der WBK positioniert, um den Kamin im Gebäude zu überwachen. Gleichzeitig wurde der Hubretter in Stellung gebracht damit der Kamin auch von oben überwacht werden konnte. Nach kurzer Zeit war das Ereignis unter Kontrolle und die Jugendfeuerwehr wurde in einem kurzen Theorieteil zu den Herausforderungen und dem Vorgehen bei einem Kaminbrand ausgebildet. Das anschliessende Abendessen wurde noch vor dem ersten Bissen unterbrochen – Probealarme kommen meist zu ungelegenen Zeiten und somit konnte das Abendessen ohne Unterbruch eingenommen werden.

Mit der Alarmmeldung «Tierrettung Oberschönau Alarmstufe 1» ging es am Abend weiter. Da der Alarm nur in der Unterkunft und nicht im Aufenthaltsbereich auslöste, wurde auf dem Schadenplatz festgestellt, dass zu wenige Kräfte eingerückt waren und sofort wurde nachalarmiert. Auf dem Bauernhof der Familie Dörig mussten mehrere Kleintiere wie Katzen und ein Hund aus einem Gebäude gerettet werden. Ebenfalls wurde trainiert wie man Grosstiere wie Pferde und Kühe beurteilen und bewegen kann. Der Abschluss der Übung war das Anheben eines Pferdes mit dem Grosstier-Rettungsnetz. Ein heikler Moment, welcher alle Beteiligten ohne Zwischenfall meisterten.



# Jugendfeuerwehr.

Um 22:30 Uhr war offiziell Nachtruhe und die ersten müden Jugendlichen und Leiter bezogen in der Zivilschutzunterkunft Husen in Kirchberg ihre Betten. An viel Schlaf war jedoch nicht zu denken als um 23:34 Uhr für die Jugendlichen die Alarmlautsprecher und für die Leiter die DIVERA Alarm-App auslöste. «Fahrzeugbrand Bazenheid Alarmstufe 1», schrillte durch die bis anhin ruhige Nacht. Noch während die Jugendlichen in ihre Einsatzbekleidung schlüpfen, schrillte der Alarm bereits wieder - Alarmstufenerhöhung «Waldbrand Bazenheid Alarmstufe 2» wurde gemeldet. Sofort wurden sämtliche Fahrzeuge besetzt und ausgefahren. Bereits auf der Anfahrt war der Feuerschein sichtbar und der Puls stieg bei allen an. Am Einsatzort im Kieswerk angekommen stellte sich die Lage dramatisch dar: Ein Fahrzeug stand in Vollbrand, am Waldrand loderten mehrere Feuer, und es lagen mehrere verletzte Personen im unübersichtlichen Gelände verteilt. Die Jugend-

lichen reagierten schnell und strukturiert: Das Gebiet wurde abgesichert, die Verletzten betreut und die Brandbekämpfung eingeleitet. Trotz Regen, Dunkelheit, Müdigkeit und Stresssituationen bewiesen alle Jugendlichen grosses Verantwortungsbewusstsein, Teamgeist und Übersicht. Am Morgen darauf wurde mit dem letzten Alarm der 24h-Übung die Jugendfeuerwehr erneut aus dem Schlaf gerissen. Nach dem Brand in der Nacht mussten nochmals einige Glutnester im Wald gelöscht werden. Zurück im Feuerwehrdepot wurde mit einem gemeinsamen Frühstück in den Tag gestartet und anschliessend die Unterkunft, das Depot, die Fahrzeuge und das Material retabliert und gereinigt, sodass um 09:00 Uhr die Jugendfeuerwehr in das verdiente Wochenende entlassen werden konnte.

Die Jugendlichen zeigten über die gesamte Dauer enormes Engagement, Disziplin und Interesse. Neben den Einsätzen kam auch

der kameradschaftliche Teil nicht zu kurz: Zwischen den Alarmen gab es gemeinsame Mahlzeiten, Spiele und Zeit für Gespräche. Diese Mischung aus Ernstfall und Gemeinschaft sorgte für eine großartige Atmosphäre und ein unvergessliches Erlebnis. Die 24h-Übung war ein voller Erfolg und unterstreicht die Bedeutung der Nachwuchsarbeit in der Feuerwehr. Ein grosser Dank geht an alle Helferinnen und Helfer und an das Kommando der Feuerwehr Kirchberg-Lütisburg, die diese lehrreiche und spannende Übung möglich gemacht haben.



## Information.

### ■ Bodenrevision Depot Kirchberg

Mario Miotto | **Bodenrevision Depot Kirchberg**

Wie bereits angekündigt, startet am 04.07.2025 im Depot Kirchberg die Revision des Bodenbelages in der Fahrzeughalle. Dieses Projekt hat bereits einiges an Vorabklärungen benötigt, da es nicht ganz ohne ist, den Betrieb zu organisieren, wenn das zentrale Element fehlt. Gerne gebe ich euch einen kurzen Überblick über den terminlichen Ablauf der Bodenrevision.

- 01. – 03.07.2025 Ausräumen komplette Fahrzeughalle, inkl. Bekleidungen und Material  
(Die Fahrzeuge sind in der Fahrzeughalle FW stationiert)
- 04.07.2025 Beginn Revision durch Firma Repoxit AG mit Kugelstrahlen  
(Die Fahrzeuge sind vom 04. – 07.07.2025 in der Fahrzeughalle FW stationiert)
- 07. - 10.07.2025 Aufbau neuer Bodenbelag in mehreren Schichten. **Boden nicht betretbar!**  
(Die Fahrzeuge sind vom 07. – 14.07.2025 in der Fahrzeughalle Bauamt stationiert)
- 10. – 14.07.2025 Trocknungszeit neuer Bodenbelag! **Absolutes Betretungsverbot Fahrzeughalle!**  
(Die Fahrzeuge sind vom 07. – 14.07.2025 in der Fahrzeughalle Bauamt stationiert)
- 14. - 15.07.2025 Abschlussarbeiten und Markierungsarbeiten  
(Die Fahrzeuge sind in der Fahrzeughalle FW stationiert)
- 15. – 17.07.2025 Einräumen komplette Fahrzeughalle, inkl. Bekleidungen und Material

Über die Bauphase sind die KOWA OT 1, Amarok OT 5 und der MT OT 6 inklusive der Anhänger beim Parkplatz MZG stationiert. TLF OT 2, HRB OT 3 und der RW OT 4 geniessen das Gastrecht in der Fahrzeughalle des Bauamtes. Für die Atemschutzretablierung und den Zugang der Nebenräume wird ab der Waschhalle ein provisorischer Steg installiert. Der Zugang zur Zentrale ist ab dem Haupteingang mit einem «grossen» Schritt (ohne auf den Bodenbelag der Fahrzeughalle zu stehen) immer möglich.

## Brand ZAB

Remo Scherrer | **Brand ZAB**

Am Dienstag, dem 19. Juni 2025 um 04:35 Uhr, löste die BMA der Kerichtverbrennungsanlage ZAB aus. Vor Ort angekommen wurde festgestellt, dass im Zuführbunker, welcher dem Verbrennungsofen vorgelagert ist, ein Feuer brennt und eine sehr starke Rauchentwicklung besteht.

Als erste Massnahmen wurde eine Of-Front bestimmt und mehrere Atemschutztruppen zusammengestellt. Mit der Inbetriebnahme der hauseigenen Steigleitung konnte schnell viel Wasser in die oberen Stockwerke transportiert werden und so mit mehreren Druckleitungen gearbeitet werden. Weiter wurden auch mehrere Lüfter in Betrieb genommen, damit die Sichtverhältnisse besser werden.

Durch die Grösse des Betriebs waren sehr viele Atemschutztruppen im Einsatz. Damit

man Ablösungen bereitstellen konnte, wurde um 05:24 Uhr eine Alarmstufenerhöhung vorgenommen. So hatte es wieder genügend Personal zum Wechseln auf Platz.

Da am Anfang die Lüfter keine Wirkung zeigten und daher mehr Lüftungspower benötigt wurde, bot man via NEZ den Sicherheitsverband Region Wil mit einem Grosslüfter auf. Bevor die AdF's des SVRW überhaupt auf Platz waren, verbesserte sich die Lage aber



sehr schnell. Die Systeme der ZAB funktionierten wieder und der Rauch konnte über die Rauchklappen im Dach abgeleitet werden. Die AdF's vom SVRW konnten noch auf der Anfahrt wieder umkehren.

Auch wir konnten nachher mit dem Rückbau unserer Leitungen beginnen und waren um 07:39 Uhr fertig mit dem Einsatz und bereit zum Retablieren.

Was war der Grund? Ein Fischreier verursachte im Sonnenberg (Lütisburg) einen Kurzschluss in der Freileitung. Dies hatte zur Folge, dass die ZAB kurz keinen Strom hatte und somit die Systeme teils abgeschaltet wurden und ihre Funktion nicht mehr ausführen konnten. Die Inbetriebnahme der Systeme benötigte Zeit, daher überwachte die Feuerwehr den Zuführbunker bis zur vollständigen Funktion der Systeme.

## Rauch FW Alst 1

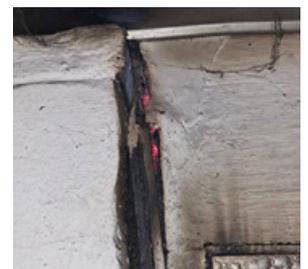
Remo Scherrer | **Rauch FW Alst 1, Oberrindal, Rauch aus Rest. Landhaus**

Am Samstag, 16. März 2025 um 14:05 Uhr, ging eine Meldung über Rauch beim Restaurant Landhaus ein. Vor Ort angekommen, wurde eine Rauchentwicklung im Dachbereich festgestellt. Mit einem Of-Front wurde die Lage erkundet, damit die richtigen Massnahmen getroffen werden konnten.

Es wurde kein offenes Feuer festgestellt, jedoch einen grösseren Riss zwischen Kamin und Räucherammer. Als Massnahmen wurden auf jedem Stock AdF's platziert, um den Brandschutz sicherzustellen. Ebenfalls wurde der HRB gestellt, damit der aufgebotene Kaminfeger unterstützt werden kann. Nach

dem das Objekt rauchfrei war, wurde es wieder an die Besitzerin übergeben.

Diese wurde von unserer Seite her instruiert, dass sie kein Feuer mehr machen dürfe und schnellstmöglichst ihren Kamin flicken lassen müsse.



## Hochzeiten

Mario Miotto | **Hochzeiten**

Zwei unserer Kameraden werden dieses Jahr den Bund der Ehe eingehen. Wir sind als Feuerwehr eingeladen, den Hochzeiten

mit einem Spalier beizuwohnen und damit unseren Kameraden und ihren Partnerinnen gratulieren und mit ihnen zu feiern.

